



gegr.: 1911

# Taunusklub Frankfurt-Nied e.V.

Mitgliedsverein des Taunusklubs e.V.

[www.taunusklub-frankfurt-nied.de](http://www.taunusklub-frankfurt-nied.de)

**Samstag, 17. Februar 2018**

(Erkundungen in den Frankfurter Stadtteilen Bockenheim und Gallus)

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

der Taunusklub Frankfurt-Nied lädt zu einem informativen Spaziergang in den Stadtteilen Bockenheim und Gallus ein, der am 17. Februar stattfindet. Im Mittelpunkt steht das Thema: Sozialer Wohnungsbau in Frankfurt in den ersten drei Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts, veranschaulicht am Beispiel der Kuhwaldsiedlung in Bockenheim und der Hellerhofsiedlungen im Stadtteil Gallus. Der Erkundungsgang beginnt am Westbahnhof in Bockenheim. (Der im Wanderplan genannte Stadtteil Westend wird nicht berührt.) Er führt über den Alten Friedhof Bockenheim an der griechisch-orthodoxen Kirche „Prophet Elias“ und dem alten Bockenheimer Elektrizitätswerk vorbei zur Kuhwaldsiedlung, dem „Dorf in der Stadt“ zwischen Messe- und Rebstockgelände. Die Zeit scheint hier stehen geblieben zu sein. Über Geschichte und Probleme dieser (scheinbaren?) Idylle im Grünen soll eine etwa einstündige Begehung informieren. Wir berücksichtigen dabei die Straßen An den Katharinenhöfen, Funckstraße, Odrellstraße, Am Dammgraben, Friedrich-Naumann-Straße und Müllerstraße. Nach anderthalb Stunden bei winterlichen Temperaturen und ausführlichen Erläuterungen des Wanderführers ist es dann dringend nötig, Mittagsrast zu machen. Ich bin erfreut, dass ich eine passende Möglichkeit ausfindig gemacht habe: die Pizzeria Da Salva (Am Römerhof 4) mit Holzofenpizza sowie Pasta und Salaten (zu günstigen Preisen zwischen 4 und 9 Euro). Die Pizzeria öffnet um 11.30 Uhr, bietet allerdings nur 25 Plätze, so dass eine Begrenzung der Teilnehmerzahl erforderlich ist.

Anschließend streifen wir das Entwicklungsgebiet Europaviertel, das bereits zum Stadtteil Gallus gehört, auf dem Weg zur jüngeren Hellerhofsiedlung, deren 1. Bauabschnitt 1929 begonnen wurde, so dass die Siedlung noch im Rahmen des Wohnungsbauprogramms „Neues Frankfurt“ entstand und die Ideen des damaligen Baudezernenten Ernst May in die Verwirklichung einfließen konnten.

Wir vergleichen die Architektur dieser Siedlung mit dem „Cotton-Village-Stil“ der Alten Hellerhofsiedlung (1901-1904), ebenfalls im Stadtteil Gallus.

Die Gesamtbegehungsstrecke beträgt zwar nur ca. 8 km, es handelt sich aber um eine siedlungsgeographische Exkursion (Lehrwanderung), die zwangsläufig viel Zeit in Anspruch nimmt (das sei warnend gesagt).

Abfahrt vom Bahnhof Nied mit der S2 um 9.31 Uhr, vom Hauptbahnhof mit der S3 um 9.44 Uhr (Gleis 104). Eine Anmeldung bei mir (E-Mail: [philbrunner39@web.de](mailto:philbrunner39@web.de), Tel. 01520 5303057) ist unbedingt erforderlich. Die Anmeldung mit Angabe des Namens, der Tel.-Nr. (möglichst Handy-Nr.) sowie der Hinweise, wo Einstieg und ob Fahrkarte vorhanden (wenn ja, ob noch jemand unentgeltlich mitgenommen werden kann), muss bis zum 11. Februar erfolgt sein. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt (s.o.). Entscheidend ist die zeitliche Reihenfolge der Anmeldungen. Der Fahrpreis ist auch bei Nichterscheinen zu entrichten.

Phil Brunner  
(Wanderführer)

Durch die Anmeldung zu einer Wanderung bzw. Reise  
erkennt jeder Teilnehmer die Wanderordnung des Vereins an.